Sonderveröffentlichung

SO SEHEN SIEGER AUS!

SV Pfahlbronn steigt in die Kreisliga A auf

WIR GRATULIEREN ALS
STOLZER PARTNER DES SV PFAHLBRONN
sevotion
sport | event | promotion

Wir gratulieren dem SV Pfahlbronn
Abt. Fußball zum
Aufstieg in die Kreisliga A
Bäckerei • Konditorei Köngeter
Hauptstraße 5, 73553 Alfdorf, Tel. 07172/3641 www.baeckereikoengeter.de

WIR GRATULIEREN DEM
SV PFAHLBRONN
ZUR MEISTERSCHAFT
IN DER KREISLIGA B I,
und wünschen dem
Aufsteiger viel Erfolg
in der Kreisliga A I!
remszeitung.de

SV Pfahlbronn hatte den Aufstieg schon abgehakt

Nach der 1:2-Niederlage am drittletzten Spieltag der Fußball-Kreisliga B, Staffel I, gegen Alfdorf/Hintersteinenberg war die Meisterschaft beim SV Pfahlbronn eigentlich kein Thema mehr. Mit einem neuen Trainer geht es nun in die A-Liga.

Bis zum Schluss lieferten sich gleich mehrere Teams der Liga ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Titel und den Relegationsplatz. Der TSGV Waldstetten II war am letzten Spieltag spielfrei und hatte nur noch theoretische Chancen auf Platz eins oder zwei, nachdem er am Wochenende davor beim 2:2 gegen den FC Bargau II die Meisterschaft verschenkt hatte. Nur eine weitere Woche zuvor unterlag der SV Pfahlbronn dem Mitkonkurrenten Alfdorf/Hintersteinenberg mit 1:2. „Damit hatten wir den Aufstieg praktisch abgeschrieben“, blickt SVP-Abteilungsleiter Adrian Ackermann zurück. Mit dem Remis zwischen Waldstetten II und Bargau II war die Mannschaft von Spielertrainer Samet Balaban aber plötzlich wieder im Rennen. So gab es am letzten Spieltag mit der punktgleichen SG Alfdorf/Hintersteinenberg ein Fernduell um die Meisterschaft. Beide Teams gewannen ihre Partien und der SVP war Meister – trotz der schlechteren Tordifferenz. Gewertet wird der direkte Vergleich, den Pfahlbronn für sich entschieden hat.

Nach sechs Spieltagen waren die Pfahlbronner nur Achter nach zwei Siegen, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen. „Wir sind nicht gut gestartet“, so Ackermann, der ein Auf und Ab der Mannschaft sah. Gegen die Konkurrenz aus der oberen Tabellenhälfte habe man sich besser präsentiert als gegen die vermeintlich leichten Gegner. Trotzdem arbeiteten sich die Minimalisten aus Pfahlbronn Schritt für Schritt nach oben und grüßten nach dem 14. Spieltag erstmals von der Tabellenspitze. Minimalisten deswegen, da der SVP in 26 Begegnungen nur 56 Treffer erzielte und dabei 34 kassierte. Alle anderen Mannschaften bis Platz sieben erzielten bis zum Saisonende mehr Tore – die SG Alfdorf/Hintersteinenberg zum Vergleich weist ein Torverhältnis von 72:26 auf. Für Adrian Ackermann liegt der Grund darin, dass die erfahrene eigene Mannschaft „nur so hoch gesprungen ist, wie sie musste. Sie wusste, wann es darum ging, ein knappes Ergebnis zu halten und die Punkte zu sichern.“ Am Ende ging die Taktik auf. Nach sieben Jahren, in denen Pfahlbronn vergeblich den Weg in die Kreisliga A suchte, klappte es. „Es ist für mich ein emotionaler Moment. In meinem ersten Jahr als Trainer gab es gleich den Aufstieg“, freute sich Spielertrainer Samet Balaban nach dem entscheidenden 4:2-Sieg beim TV Straßdorf II. Emotional auch, weil zu diesem Zeitpunkt schon feststand, dass sich die Wege von Trainer und Verein trennen werden. „Ich möchte mich im Namen der Abteilung und des Vereins nochmals ausdrücklich für die hervorragende Arbeit von Samet Balaban bedanken“, hebt Ackermann hervor. Mit Udo Schairer habe man den richtigen Mann als Nachfolger gefunden, mit dem der geplante Umbruch gelingen soll. Schairer kommt vom SVP, hat zwar noch keine aktive Mannschaft trainiert, habe aber als Jugendkoordinator des Juniorteams Leineck die notwendigen Voraussetzungen, um in den nächsten zwei Jahren Jugendspieler an die Aktiven heranzuführen. Auch wenn der SV Pfahlbronn noch keinen Neuzugang zu vermelden hat, ist der Abteilungsleiter zuversichtlich, dass die Klasse gehalten werden kann: „Natürlich sind wir der Underdog. Aber ich weiß, was die Jungs können. Und natürlich heißt unser Ziel Klassenerhalt.“ Gefreut hat sich Adrian Ackermann, dass die SG Alfdorf/Hintersteinenberg doch noch über einen Umweg ebenfalls in die A-Liga hochgeht. In der Aufstiegsrelegation an Iggingen gescheitert, geht das Team von Stefan Hirsch nach oben, da der FC Mögglingen seine Aufstiegsrelegation in die Bezirksliga erfolgreich absolviert hat. Dazu Adrian Ackermann abschließend: „Dass wir in der nächsten Saison wieder dieses Derby haben, ist für alle eine schöne Sache.“ ri

Staffelleiter Dietmar Fahrian übergab dem SV Pfahlbronn nach dem 4:2 in Straßdorf den Wimpel für den Meistertitel in der Kreisliga B I. Foto: fabro